

Konzept

newgeneration.bishops

Ab März 2009 zeigt dir Lukas
wie **RUGBY** geht.



Du bist herzlich willkommen im Juniorentaining - immer Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz Breiffeld St. Gallen - Start 31. März 2009. Infos unter www.newgeneration.bishops.ch. Anmeldung an newgeneration@bishops.ch oder Tel. 076 305 33 16 (Daniel Kobler)

Jugendabteilung des Rugby Clubs
RFC The Bishops St. Gallen

Einführung

Der Rugbyverein RFC The Bishops St. Gallen baut ab März 2009 eine Juniorenabteilung auf: Die *newgeneration.bishops*. Dieses Konzept soll Ihnen einen kurzen Einblick in den Rugbysport geben und diesen vorzustellen. Da Rugby in unseren Breiten nahezu unbekannt ist, erreichen wir auf diesem Weg Kontakt- und Bezugspersonen von Jugendlichen - und schliesslich die Jugendlichen selbst - um mit ihnen den Sport zu entwickeln.

Adressaten

Folgendes Konzept richtet sich an Personen im erzieherischen Bereich:
z.B. Jugendarbeit, Jugendberatung, Schulsozialarbeit, Quartierarbeit, LehrerInnen, Sozialpädagogische Einrichtungen, Verbandsjugendarbeit usw.

RFC The Bishops St. Gallen

Seit 1990 gibt es in St. Gallen den Rugby Football Club The Bishops. Ziele des Vereins sind die Förderung des traditionellen Rugbysportes sowie das Knüpfen und Pflegen von Freundschaften. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

Um diese Ziele zu erreichen, nimmt die 1. Mannschaft der Bishops an der Meisterschaft des Schweizerischen Rugbyverbands in der Nationalliga C teil. Weiter organisiert der Verein das grösste Rugbyturnier der Schweiz, den Bishops Cup, welcher Jahr für Jahr Frauen- und Herrenteam aus ganz Europa in die Gallusstadt führt.

Im Jahr 2009 folgt mit dem Aufbau einer Juniorenabteilung der nächste Schritt zur Förderung des Rugbysports. Daher befasst sich dieses Konzept im Weiteren mit dem Rugbysport und seinen spezifischen Chancen für die Entwicklung von Jugendlichen.

Geschichte des Rugby

Ballspiele gab es schon zu den Zeiten der Griechen und Römer. Aus diesen frühen Ballspielen entwickelten sich zwei Hauptströmungen:

- Bei der einen Form durften die Spieler den Ball nur "mit dem Fuss" spielen;
- Bei der anderen Form durften sie den Ball nur "mit den Händen" halten.

Rugby ist eine Mischung aus diesen zwei Hauptströmungen, da der Ball sowohl mit den Händen als auch mit den Füßen gespielt werden kann. Am Anfang des letzten Jahrhunderts wurden Ballspiele dieser Art an vielen "englischen Schulen" ausgeübt. Es geschah im November 1823 als William Webb Ellis Fussball in einer Mannschaft der Rugby School spielte. Diese Schule war damals eine der bekanntesten Privatschulen in England. Und wie es wohl nicht anders zu erwarten war, nahm der Rugbyspieler William Webb Ellis, während eines Fussballspiels, den Ball in die Hände und rannte auf das gegnerische Tor zu. um ihn dort niederzulegen.

Folglich unternahm man mehrere Versuche, die Regeln für beide Spielformen zusammenzuführen. Letztlich scheiterte jedoch die Fusion beider Spielformen, so dass aus der ersten Strömung der heutige Fussball ("Soccer") und aus der zweiten Strömung das heutige "Rugby" ("Rugby Football") entstanden. Nach der Gründung des englischen Rugby Verbandes - der "Rugby Football Union" - 1871 breitete sich das Spiel über ganz England aus und fand begeisterte Anhänger in Irland, Schottland und Wales. Mit den Auswanderern gelangte das Rugby-Spiel auch in die anderen Teile des Britischen Empires. In Neuseeland und Südafrika wurde es zum Nationalsport. Auch nicht angelsächsische Länder wie Frankreich, Rumänien und viele südamerikanische Staaten wurden vom Rugby-Fieber erfasst. Heute ist Rugby nicht nur ein internationaler Sport, der von Millionen auf allen Kontinenten gespielt und verfolgt wird, sondern Rugby ist die viertgrösste Wertsportart.

Zielgruppen

Jugendliche beider Geschlechter welche in und um St. Gallen wohnen und sich für den Team-Kontakt-Sport interessieren, eingeteilt in zwei Altersgruppen: Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre und Jugendliche von 14 bis und mit 17 Jahren.

Ziele für die Arbeit mit Jugendlichen

- Rugby bekannt machen und in der Region entwickeln
- Neue Spieler gewinnen
- einen Raum der Sozialisation zu eröffnen
- Werte des Rugbysports weitergeben
- durch Rugby eine Ebene, der interaktiven Kommunikation & Integration im TEAM zu erleben
- durch Rugby einen Beitrag zur Verminderung von Gewalt zu leisten
- die Gewaltbereitschaft mittels Rugby zu minimieren & zu kanalisieren

Was macht Rugby für die Jugendarbeit/Schule interessant?

Rugby ist ein einfach zu erlernendes Spiel:

- Grundtechniken sind Laufen, Werfen, Passen und Fangen
- Es gibt keine Schritt und Dribbelregeln
- Der Ball darf mit dem Fuß und der Hand gespielt werden
- Der Zielbereich wird durch die gesamte Breite des Spielfeldes gebildet

Rugby kann von jedem gespielt werden:

- Durch die Vielseitigkeit und Variantenvielfalt des Rugbyspiels kann für jeden Spielertypen eine für ihn angemessene Aufgabe gefunden werden
- Jeder kann Rugby in einer seiner Schwächen und Stärken orientierten Position spielen

Rugby ist ein Teamsport:

- Die gesamte Mannschaft ordnet sich einem gemeinsamen Ziel unter
- Die soziale Kompetenz der Schüler wird gefördert
- Ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl wird erzeugt

Rugbyregeln sind variabel und veränderbar:

- Sie können individuellen Umständen und Bedingungen angepasst werden (Koedukation)
- Die Regeln können gemeinsam entwickelt werden
- Ein Verhaltenscodex kann gemeinsam erarbeitet werden (Fairplay)

Rugby ist gewaltpräventiv:

- Kontrollierter Körperkontakt durch ein variables, auf die Zielgruppe anwendbares Regelwerk
- Kanalisierung überschüssiger Energien und Kräfte in sinnvolle sportliche Betätigung
- Die natürliche Bewegung, um einen Gegner zu stoppen ist eine Klammerbewegung, die wenig Verletzungsrisiko in sich birgt
- Durch das gemeinsame Erarbeiten von Verhaltensregeln trägt Rugby zur Friedenserziehung bei

Rugby ist koedukativ:

- Mädchen und Jungen können gemeinsam spielen
- Man kann unterschiedliche Regeln für Mädchen und Jungen einführen und dennoch gemeinsam spielen

Rugby fördert vielfältige motorische sowie kognitive Fähigkeiten:

- Ganzheitliche Beanspruchung des Bewegungsapparates
- Strategieentwicklung durch die Schüler/Schülerinnen
- Kommunikation innerhalb einer Mannschaft ist nötig und wird gefördert

Rugby fördert die Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit:

- Rugbysport als Medium gegen Egoismus und Rassismus im Sport
- Rugbysport als sinnvolle Freizeitgestaltung
- Identitätsbildung durch Rugbysport
- Das Akzeptieren vorhandener Regeln muss erlernt werden und nur dadurch können Erfolgserlebnisse erzielt werden

Angebote des Projekts *newgeneration.bishops* des RFC The Bishops St. Gallen

Für Jugendliche:

- Besuch des regulären Juniorentrainings
- Einführung in den Rugbysport
- Vereinsbeitritt
- Teilnahme an Spielen und Turnieren
- Teilnahme und Teilhabe an Sozialen Anlässen der Bishops
- Bei Interesse Übernahme von Aufgaben im Verein

Für Stellen der (offenen) Jugendarbeit und Verbandsjugendarbeit:

- Einführung im Rahmen eines zweistündigen Probetrainings
- Coaching/Mentoring von auffälligen Jugendlichen im Sinne der Gesundheitsprävention auf freiwilliger Basis

Für Schulen:

- Einführung im Rahmen eines zweistündigen Probetrainings oder Turnlektion
- Coaching/Mentoring von auffälligen Jugendlichen im Sinne der Gesundheitsprävention auf freiwilliger Basis
- Rugby-Spielkit zum Selbstkostenpreis
- Schulrugbyturniere

Kontaktadressen Projekt *newgeneration.bishops* des RFC The Bishops St. Gallen

Internet: www.newgeneration-bishops.ch
E-Mail: daniel.kobler@newgeneration-bishops.ch

Präsident RFC The Bishops St. Gallen:
Andreas Kern president@bishops.ch

Leiter Abteilung: Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren:
Daniel Kobler, lic. iur. Handelsregisterführer von Appenzell Ausserrhoden, J+S Leiter Rugby
daniel.kobler@newgeneration-bishops.ch

Leiter Abteilung: Jugendliche im Alter bis 14 Jahre:
Simon Steiner, lic.oec. HSG und Primarlehrer
simon.steiner@newgeneration-bishops.ch

Rugby-Links:

www.bishops.ch
www.newgeneration-bishops.ch
www.suisserugby.com